

Margarete Fieweger
Ostenhellweg 72
59192 Bergkamen
02389/3137
margarete.fieweger@web.de

Bergkamen, den 21. 09. 2017

H. C. Fieweger & Co.
h.f.u.

Stadtverwaltung
Stadt Bergkamen
z. HD Herrn Dr. Peters
Rathausplatz 1
59192 Bergkamen



Sehr geehrter Herr Dr. Peters,

hiermit beziehe ich mich auf den Artikel im Westfälischen Anzeiger vom 21. 09. 2017 mit dem Artikel „Kaufland will neu bauen“.

Sie machen da den Vorschlag den Straßennamen „Am Römerlager“ umzubenennen. Richtigerweise ist ja in unserer Stadt das Römerlager in Oberaden.

Wie in dem blauen Buch über Rünthe von Herrn Litzinger geschrieben steht, ist der richtige Name für (das das im Volksmund sogenannte Römerlager bezeichnet wird) „Die Bumannsburg“ ein karolingisch-ottonischer Reichshof. (Alles nachzulesen in dem Buch Rünthe Gemeinde zwischen Lippe und Bever) von Martin Litzinger. Ich würde vorschlagen das man die Straßenbezeichnung „An der Bumannsburg“ umbenennt.

Den Bauernhof Bumann gibt es schon seit vielen Jahrhunderten in Rünthe. Mein Vater Friedrich Bumann legte Wert darauf die Traditionen seiner Vorfahren in Ehren zu halten und sorgte immer für den Erhalt des Hofes. Außerdem gehörte das komplette Grundstück von Kaufland und allen anderen Geschäften früher zum Hof Bumann.

Ich, mein Mann Hartmut Fieweger und unsere Söhne Andreas und Christian Fieweger handeln in seinem Sinne und wir sind stolz darauf, die Nachfolger von den Ureinwohnern von Rünthe zu sein. Ich möchte Sie bitten diesen Vorschlag den Straßennamen

„An der Bummansburg“ umzubenennen und bei den entsprechenden Sitzungen zu Diskussion zu stellen.

Dieser Namen hat einen unmittelbaren Bezug zur Gegend und zur Geschichte der Stadt Bergkamen.

Wir können stolz sein so ein Bodendenkmal in unserer Stadt Bergkamen zu haben.

Ich bedanke mich für Ihre Mühe

Wenn es ihre Zeit zulässt, lade ich Sie herzlich ein zum Besuch auf unserer alten Hofstelle.

Herzliche Grüße

Manfred Finze
geh. Bummann